

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Comité central**

**Président central**

Plt Roland Burdet  
Rue de la Prulay 49, 1217 Meyrin  
Adresse postale: Direction d'arrondissement  
des téléphones  
Rue du Stand 25, 1211 Genève 11  
B (022) 22 31 13, P (022) 82 64 28

**Secrétaire**

Cap André Longet  
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy  
B (022) 22 31 13

**Caissier**

Adj sof Arthur Lafferna  
Av. des Morgines 47, 1213 Petit-Lancy  
B (022) 22 31 13

**Membre adjoint (tir)**

Cap Jules Plan  
Bd Georges-Favon 3, 1204 Genève  
B (022) 22 31 13

**Presse**

Plt Alexandre Gros  
Ch. de la Foge 19, 1299 Commugny  
B (022) 31 16 55

**Jahresrapport des Präsidenten über die Tätigkeit des Jahres 1981**

*Liebe Kameraden*

Die heutige Lage Polens, wo seit Ende letzten Jahres die Armee die Macht übernommen hat und durch strenge Massnahmen versucht, die Wichtigkeit der Gewerkschaftsbewegungen zu bremsen, hat das immer noch offene Problem des durch sowjetische Truppen besetzten Afghanistan vom aktuellen Schauplatz verdrängt. Während in Zentralamerika mehrere Staaten mit internen Konflikten schwer betroffen sind, hat Israel einen Teil der besetzten Gebiete an Ägypten zurückgegeben. Der neueste internationale Brennpunkt sind die Falkland-Inseln, welche England und Argentinien betreffen. Auf nationaler Ebene steht die wichtige Frage zur Debatte: Tritt die Schweiz der UNO bei?

Die Unruhen in einigen grossen Städten unseres Landes haben seit Jahresbeginn abgenommen, obwohl die Grundprobleme noch nicht gelöst sind. Diese Unstimmigkeiten sind auf einen Generationenkonflikt zurückzuführen.

*Tätigkeit des Zentralvorstandes*

Der Zentralvorstand ist sechsmal zusammengekommen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln und die Generalversammlung vorzubereiten. Als aussergewöhnlicher Punkt muss hervorgehoben werden:

- Ausarbeiten eines Verfahrens, welches das Amt des Zentralvorstandes abwechselungsweise in einer bestimmten Reihenfolge jeder Ortsgruppe zuteilt.

Der Entwurf wird an der Generalversammlung vorgelegt und soll mit einer neuen Auflage der Statuten eingeführt werden.

*Ausserdienstliche Tätigkeit*

Der Pistolenschiesswettbewerb wurde in den 17 Ortsgruppen organisiert. 263 Schützen erhielten Auszeichnungen. Die Anzahl der Teilnehmer hat sich im Vergleich zum vergangenen Jahr um 49 erhöht.

*Tätigkeiten der Ortsgruppen*

Einige Ortsgruppen haben uns folgende Tätigkeiten mitgeteilt:

- Ortsgruppe Bern und Thun: Armbrust- und Luftgewehrschiessen
- Ortsgruppe Chur: Teilnahme am Zweitagemarsch Chur-St. Luziensteig (50 km)
- Ortsgruppe Lausanne und Sitten: gemeinsamer Pistolenschiesswettbewerb in Martigny
- Ortsgruppe Luzern: Besuch der Zivilschutzanlage in Sonnenberg, Besichtigung der Munitionsfabrik in Altdorf, eine Bergtour
- Ortsgruppe Winterthur: Organisation des Cups 052.

*Mutationen*

Für das Jahr 1981 wurden folgende Änderungen registriert:

Neueintritte	19
Austritte	3
Todesfälle	7

Der Zentralvorstand musste mit Bedauern mehrerer Todesfälle von Mitgliedern verzeichnen:

- Major Walter Küpfer, Ortsgruppe Thun
- Oblt Gottfried Bürki, Ortsgruppe Thun
- Kdt Fritz Jöhr, Ortsgruppe Genf
- Hptm Henri Bardy, Ortsgruppe Freiburg
- Major Leo Bösch, Ortsgruppe Luzern
- Oberstdiv Othmar Büttikofer, Ehrenmitglied
- Major Hansruedi Probst, Ortsgruppe Bern

Der Stand der Mitglieder unserer Vereinigung zeigt per 30. April 1982 folgendes Bild:

- 6 Ehrenmitglieder
- 122 Veteranen
- 488 Aktivmitglieder
- 616

*PIONIER*

Seit mehreren Jahren verwenden wir den PIONIER zu unserer allgemeinen Zufriedenheit als Informationsvermittler. Wie jede andere Zeitschrift ist er auch den Preiserhöhungen im Druckereigewerbe unterworfen. Der Preis seines Abonnements wurde neu angepasst und beträgt ab Januar 1983 Fr. 21.-.

Mit dieser Begründung ersuche ich die Generalversammlung vom 4. Juni 1982, diese Preiserhöhung gutzuheissen. Es ist zu bedenken, dass im Falle einer Ablehnung unsererseits die Herausgabe dieser Zeitschrift stark in Frage gestellt würde.

*Schlussfolgerung*

Zuerst möchte ich dem austretenden Zentralvorstand von Thun für seine ausgezeichnete Arbeit, die vortreffliche Organisation der erfolgreichen Jubiläums-Generalversammlung sowie für die gute Zusammenarbeit danken.

Einen Dank gebührt auch dem Kdo Ftg, den Ortsgruppen, unserem Übersetzer und allen meinen Kollegen vom Zentralvorstand für ihre Arbeit, ihre Bemühungen und ihren Einsatz zugunsten unserer Vereinigung.

Genf, im Mai 1982

Der Zentralpräsident  
Oblt R. Burdet

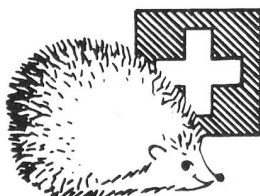
**Tir au pistolet 1981  
Classement des groupes**

groupe	tireurs	participation en %	points
1 Thoune*	19	65,5	77,83
2 Fribourg	5	31,3	76,00
3 Coire	19	70,3	74,00
4 Winterthur	15	48,4	73,17
5 Rapperswil	14	51,8	72,20
6 Olten	6	20,0	71,00
Zurich	18	35,3	71,00
8 St-Gall	11	29,7	70,43
9 Bienne**	26	78,8	70,29
10 Neuchâtel	10	50,0	70,25
11 Bellinzone	12	50,0	69,80
12 Bâle	12	42,9	68,50
13 Lucerne	19	46,3	68,13
14 Sion	12	63,2	67,00
15 Lausanne	19	50,0	66,00
16 Berne	39	28,3	64,25
17 Genève	7	35,0	52,00

\* meilleur tir

\*\* meilleure participation

**ALLE REDEN VOM FRIEDEN**



**UNSERE ARMEE  
SCHÜTZT IHN !**

## Tir au pistolet 1981 Classement individuel

1. Oblt Notz Armin (Thoune) 84 pts – 2. Adj Uof Rinderer Arnold (Rapperswil 82 – 3. Lt Koller Max (Winterthour) 81 – 4. Oblt Huder Friedrich (Coire) 80 – 5. Oblt Krömmer Niklaus (St-Gall) 80 + Adj Uof Wüst Arthur (St-Gall) 80 – 7. Adj Uof Eichenberg Rolf (Olten) 79 – 8. DC Wüthrich Peter (Thoune) 78 – 9. Adj sof Verdon Robert (Fribourg) 78 – 10. Adj Uof Fornerod Roland (Thoune) 78 – 11. Adj Uof Studer Stephan (Olten) 77 – 12. Adj Uof Jost Heinrich (Berne) 77 – 13. Hptm Schlatter Rudolf (Zurich) 77 – 14.

Adj Uof Graf Walter (Zurich) 76 – 15. Adj sof Quillet Alain (Lausann) 76 – 16. Lt Reinhard Martin (Thoune) 76 – 17. Adj Uof Kipfer Siegfried (Thoune) 76 – 18. Adj Uof Grossniklaus Erwin (Thoune) 75 – 19. Adj sof Piccand André (Fribourg) 75 – 20. Adj sof Noth Louis (Fribourg) 75 – 21. Adj sof Thiemard Jean-Louis (Fribourg) 75 – 22. Adj Uof Rütter Candid (Bâle) 75 – 23. Oblt Hofer Urs (Coire) 74 – 24. Adj Uof Flacher Willy (Winterthour) 74 – 25. Adj Uof Wyss Erich (Olten) 74 – 26. Maj Huber Alfred (Coire) 74 – 27. Wm Eberle Hans Peter (Zurich) 74 + Wm Blauner Markus (Thoune) 74 – 29. Adj Uof Romang Werner (Thoune) 74 – 30. Oblt Brunner Lienhard (Zürich) 73 – 31. Adj sof Sunier Michel (Neuchâtel) 73 + Adj Uof Wipf Hans

(Winterthour) 73 – 33. Maj Giriet Siegfried (Berne) 73 – 34. Fw Wirz Peter (Bienne) 73 – 35. Oblt Rissi Hans (St-Gall) 73 – 36. Hptm Hossmann Bruno (Thoune) 73 + Adj Uof David Peter (Bâle) 73 – 38. Oblt Henggeler Ernst (Lucerne) 72 – 39. Hptm Harkstein Hans (Zurich) 72 – 40. Oblt Aerne Kurt (Rapperswil) 72 + Adj Uof Delnicek Heinrich (Zurich) 72 – 42. Adj Uof Baur Kurt (Zurich) 72 – 43. Cap Dubey Raoul (Berne) 72 – 44. Hptm Schulthess Walter (Lucerne) 72 – 45. Cap Pirota Roméo (Neuchâtel) 72 – 46. Oblt Stähli Hans Jörg (Bienne) 72 + Adj Uof Willi Otto (Bienne) 72 – 48. Sgtn Casagrande Valentino (Bellinzona) 72 – 49. Hptm Witzig Walter (Winterthour) 71 – 50. Cap Javet Francis (Neuchâtel) 71, etc. JP

## ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

### Corso tecnico ASTT Ticino TZ 64 del 15.5.1982

Il ritrovo era fissato per i membri del comitato alle 08.15 e per i partecipanti, una trentina, alle 09.00. Alle 9 in punto è arrivato il nostro camerata aiutante Balz Schürch, che attualmente lavora al servizio centrale delle truppe di trasmissione a Berna ed è pure istruttore a Kloten: partito alle 4 del mattino, dopo un esercizio notturno, da Münchenbuchsee è andato a Kloten a prendere il materiale, messoci gentilmente a disposizione dal comando della scuola reclute delle truppe di trasmissione, passando dal San Bernardino è arrivato puntualissimo, come sempre, al nostro appuntamento. Tutti hanno dato una mano a scaricare il VW bus e ci siamo ritrovati in sala di teoria, aula Arti e Mestieri di Dante, pronti per seguire il corso.

Il nostro direttore tecnico Giorgio Pedrazzini ha presentato brevemente il responsabile della giornata ed ha ricordato l'importanza del corso, infatti la centrale TZ 64 sarà presente a Minusio durante l'esercizio CAPITO 82 dei prossimi 25/26 settembre.

Ha poi avuto inizio l'istruzione vera e propria, Schürch ci ha dapprima indicato i diversi settori dell'esercizio dove viene impiegata questa centrale telefonica: nei corpi d'armata, nella divisione, nella zona territoriale, nelle brigate giù giù fino ad arrivare alle compagnie, insomma in tutti i reparti c'è una TZ 64. Abbiamo poi ricevute tutti il manuale con le istruzioni per il montaggio e il funzionamento della centrale, si sono poi formati 3 gruppi di lavoro che hanno iniziato il montaggio della stazione: le prime difficoltà si sono avute subito con il montaggio del cavalletto di sostegno, difficoltà subito superate con l'aiuto di Balz.

Il montaggio della stazione è avvenuto gradualmente, prima la spiegazione colorita spiritosa e intelligente di Balz e poi il lavoro, e pezzo per pezzo abbiamo visto finite e montate le nostre centrali. La TZ 64 è costituita da cassette componibili, questo sistema permette una grande agilità d'impiego, grazie al rapido montaggio e smontaggio. L'equipaggiamento di base consente il raccordo con 30 collegamenti Batteria Locale e 4 collegamenti con la rete automatica;

1 posto di lavoro con 10 paia di cordoncini per le commutazioni. Aggiungendo altri equipaggiamenti si può arrivare fino a 60 e 90 collegamenti.

A mezzogiorno pausa per un pranzo al sacco in compagnia e subito alle 13.30 ripresa del lavoro con la spiegazione del funzionamento e delle regole di traffico o meglio del linguaggio che deve adoperare il centralinista. Ci è poi stato spiegato come deve essere compilata la lista di distribuzione delle linee, dalla centrale all'abbonato e le commutazioni sul distributore.

Balz ha poi messo in funzione un simulatore di comunicazioni e tutti hanno potuto alternativamente lavorare alla centrale telefonica.

Alle 15.30 dopo aver smontato e caricato di nuovo tutto sul VW bus c'è stata la chiusura del corso, un ringraziamento speciale al nostro camerata Balz Schürch che si rimetteva in viaggio per Berna, e che con il suo umorismo attento e schietto e con la sua specialissima preparazione ha saputo rendere vivace ed interessante fino al termine della giornata questo corso.

Sandra Isotta

### CAPITO 82

A tutti i soci va il caldo invito di riservare i giorni 25/26 settembre 1982 per poter partecipare allo esercizio svizzero dell'ASTT.

Abbiamo bisogno di l'aiuto di tutti!

### Gita in montagna

Verso la fine di luglio i giovani andranno in montagna. «Il telefono in montagna» è il moto, prenderemo anche qualche radio, in più impareremo a comportarci fuori sentiero.

Il numero telefonico 092 27 11 66 o meglio 27 14 70, mi trovo in montagna, servono per annunciarsi, in serata. Il Naret ci attende.

### PIONIER

Come potete facilmente intuire il nostro mensile soffre. Senza il nostro giornale non lo vogliamo nemmeno pensare, tanto meno discutere.

Il PIONIER è un mensile benvisto e desiderato. Tocca a noi valutare e rivalutare l'esistenza del giornale e trovare la formula magica per fare sopravvivere una validissima tradizione che, come ottima esperienza, si è trasformata in un altro valore culturale.

Ogni tanto si fanno vive le voci nocive che propongono o addirittura vorrebbero imporre una riduzione delle pagine e un'esecuzione «fogli volanti».

Idee del genere confermano nient'altro che la mancanza di coraggio, mancanza di inventiva e poca volontà di affrontare la realtà nascondendosi dietro un assurdo poltronismo.

Nelle nostre file si trovano commercianti che potrebbero sostenere il giornale con una piccola inserzione, ma che più colpisce è l'assurdo comportamento dell'abbonato che non vuole che si aumenti il prezzo dell'abbonamento annuale, mettendo in forse addirittura l'appartenenza all'ASTT, sostenendo che l'eccessivo costo dell'abbonamento, più tassa sociale, sbilanci i conti annui della vita privata.

Come ho sottolineato questa assurdità durante la conferenza dei Presidenti voglio ribadire i fatti reali sostenendo che nel conteggio finanziario annuo di qualsiasi famiglia dove si consumano benzina, sigarette, dolciumi, apparecchi elettronici, bibite, gioco delle carte ecc. ecc., 5 franchi di aumento annuo dell'abbonamento del PIONIER possono essere estremamente facilmente assorbite.

Ansi, sono convinto che ognuno può, conoscendo il valore tecnico, culturale e sociale del mensile, decidere tranquillamente, senza restrizioni, di dover fissare un prezzo dell'abbonamento che renderebbe il nostro giornale indipendente dell'introito delle inserzioni reclamistiche ma sempre desiderate, permettendo il mantenimento di un contenuto simpatico e attuale. Cinque o dieci franchi all'anno, fra centinaia di franchi spesi più o meno ragionevolmente, possono essere di una importanza vitale, decisiva per la continuità del nostro PIONIER. Riflettiamo saggiamente!

balfo

die führende Weltmarke für elastische Zuleitungskabel



ein Qualitätsprodukt der HOWAG AG, 5610 Wohlen